

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 29. 4. 2010

www.gralsmacht.com

268. Artikel zu den Zeitereignissen

Mind-Control & Logen-Urteile (Teil 1)

Zu den „Geständnissen“ von Andreas Häussler, Frederik Begenat, Georg R. und dem Cassandra-„Täter“

In Artikel 120-126 hatte ich über den Ansbacher „Amoklauf“ (besser: Polizei-„Amok“ von Ansbach) vom 17. 9. 2009 berichtet.

Heute (29. 4. 2010) wurde das Urteil über den Ansbacher „Amokläufer“ Georg R. gefällt²:

Der Amokläufer von Ansbach muss neun Jahre in Jugendhaft. Die Große Jugendkammer am Landgericht Ansbach ordnete außerdem die unbefristete Unterbringung des 19-Jährigen in der Psychiatrie an.



Damit bringt das Logen³-Gericht von Ansbach zum Ausdruck, dass

- Georg R. zum Tatzeitpunkt (17. 9. 2009) psychisch gesund gewesen sein muss, um ihn voll schulfähig zu neun Jahren Jugendhaft zu verurteilen
- Georg R. nach dem „Amoklauf“ als psychisch krank angesehen wird, um ihn in die geschlossenen Abteilung der Psychiatrie einzuweisen (wo er sich ohnehin jetzt schon befindet)

– eine Schizophrenie!

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902

Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² http://nachrichten.t-online.de/prozess-um-amoklauf-von-ansbach-neun-jahre-jugendhaft/id_41480592/index

³ Unter Logen sind die westlich-zionistischen Freimaurerlogen in Verbindung mit dem Jesuitismus-Katholizismus zu verstehen (Vgl. *Die Geheime Weltmacht* von C.C. Stein, Hohenrain, 2001). Die Geheimdienste CIA-Mossad-BND, usw.) sind „ausführendes Organ“.

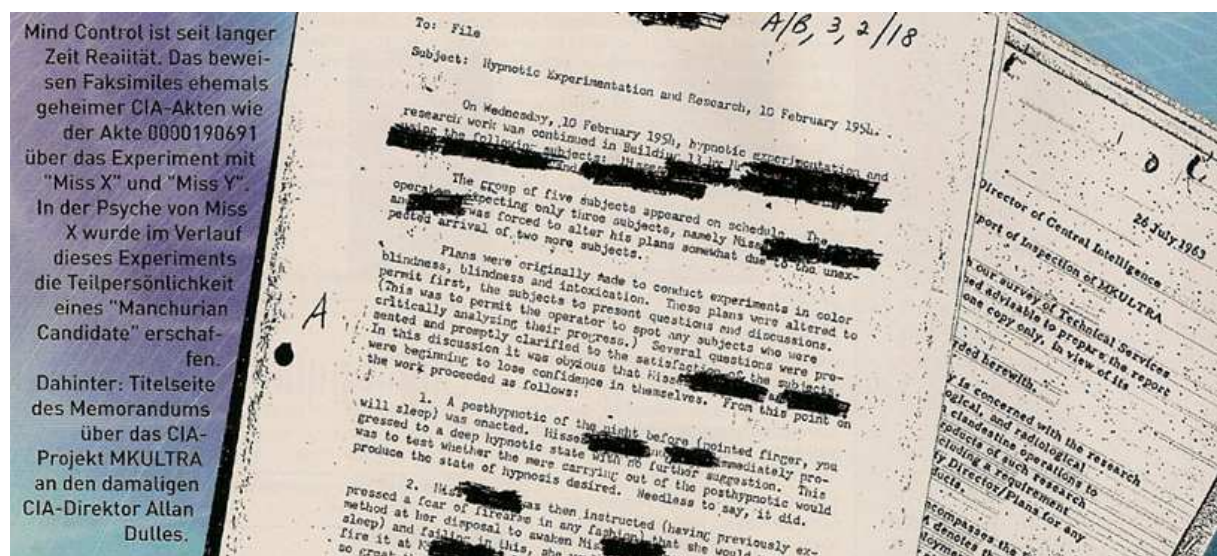
Gestern, den 28. 4. 2010 wurde das Logen-Urteil über den Cassandra-„Täter“ verkündet⁴:
Der minderjährige Peiniger der neunjährigen Cassandra ist vom Landgericht Wuppertal wegen versuchten Mordes zu achteinhalf Jahren Jugendhaft verurteilt worden.
 In Artikel 132-135 hatte ich darüber berichtet.

Am 31. 3. 2010 waren Andreas Häussler und Frederik Begenat – ebenfalls wie die beiden anderen Jugendlichen unschuldig⁵ – verurteilt worden⁶:
Hohe Haftstrafen im Prozess um den Vierfachmord von Eislingen: Andreas Häussler muss lebenslang hinter Gitter. Er handelte nach Ansicht des Gerichts aus Habgier. Sein Komplize Frederik Begenat wird für zehn Jahre weggesperrt.

Nun hatten alle vier Jugendliche „Geständnisse“ abgelegt. In Artikel 168 vom 18. 12. 2009 hatte ich darüber geschrieben, ...*was von „Geständnissen“ im Zeitalter von „Mind-Control“ zu halten ist* (Titel).

Bevor ich auf die Logen-Urteile über Georg R. und den 15-jährigen (angeblichen) Cassandra-„Täter“ eingehe, möchte ich auf einen Artikel von Grazyna Fosar und Franz Bludorf in der Zeitschrift *Matrix* mit dem Titel *Privatsphäre angepeilt*⁷ hinweisen.

Die Autoren schreiben: ...*Es mehren sich Berichte über eine systematische Beeinflussung einzelner Personen durch elektromagnetische Frequenzen.*
Unter Mind Control versteht man die systematische und nachhaltige Manipulation von Individuen oder Gruppen mit dem Ziel, ihre Wahrnehmung, Überzeugungen und Persönlichkeit zu verändern.



(CIA-Dokumente zu Mind-Control. Aus: Fosar/Bludorf *Privatsphäre angepeilt*)

So gesehen ist das Thema nicht neu, nur die Methoden haben sich geändert. Sie sind moderner und vor allem technischer geworden und daher in der Regel auch viel schwerer

⁴ http://nachrichten.t-online.de/fall-kassandra-15-jaehriger-muss-achteinhalf-jahre-in-jugendhaft/id_41461970/index

⁵ Siehe Artikel 11, 12, 13, 19, 29, 35, 36, 40, 46, 99, 136, 168 und 170

⁶ <http://www.stern.de/panorama/eislingen-prozess-hoehststrafen-fuer-habgierige-moerder-1555089.html>

⁷ *Matrix*, Band 57, Mai/Juni 2010

nachzuweisen. Eine entscheidende Rolle spielen hierbei gehirnaktive elektromagnetische Frequenzen. Kann man in unserem von Elektronik übersättigten Zeitalter überhaupt noch gezielte Anpeilungen einzelner Personen nachweisen? Ja. Muß man noch beweisen, daß es Mind Control überhaupt gibt? Nein. Das hat schon für uns die CIA gemacht. In freigegebenen CIA-Akten (siehe Faksimiles auf S. 23, s.o.) kann man völlig unmißverständlich über Experimente dieser Art an ahnungslosen Testpersonen nachlesen.

Geschichten wie die von Frau Margarete Wolf (Name von der Redaktion geändert) spielen sich in ganz ähnlichen Szenarien derzeit in vielen Ländern der Welt ab – auch in Deutschland.

Frau Wolf wohnt in einer Kleinstadt. Die Umgebung ist ruhig, fast idyllisch. In ihrer Nähe gibt es weder Elektrizitätskraftwerke noch große Industrieanlagen oder militärische Einrichtungen. Selbst von den allgegenwärtigen Handymasten gibt es in ihrer Stadt nur ganz wenige. Doch seit ungefähr neun Jahren fühlt sich Margarete Wolf trotzdem durch elektromagnetische Frequenzen belästigt. Es kommt bei ihr zu unterschiedlichen körperlichen Symptomen wie Schlafstörungen, Ohrensausen, Kopfschmerzen und vegetativen Herzbeschwerden. Nacht für Nacht wacht sie mehrmals auf mit dem deutlichen Gefühl, „geweckt worden zu sein“, da in diesen Momenten jeweils die Ohrgeräusche und Herzbeschwerden spürbar sind, dazu ein Gefühl, als ob sie „unter Strom stehen“! würde. Sie schläft dann jeweils nach kurzer Zeit wieder ein.

Schon früher hatte sie bei sich eine erhöhte Sensibilität gegen den normalen technischen Elektrosmog beobachtet, und doch glaubt sie, daß zumindest einige ihrer Beschwerden auf eine gezielte Belästigung ihrer Person zurückgehen. „Immer, wenn ich mit dem Auto aus dem Ort heraus fahre, geht es mir eine Zeitlang deutlich besser. Doch dann kommt ein Moment, da setzt schlagartig der Kopfdruck wieder ein, die Augen schwellen an, die Ohrgeräusche kommen zurück, so als ob man mich jetzt wieder angesteuert hätte.“ Zuweilen hat sie auch das Gefühl, daß Gedanken und aufsteigende Emotionen „nicht von ihr“ kommen würden.

Es ist immens wichtig, an dieser Stelle zu bemerken, daß alle ärztlichen Untersuchungen im Fall von Frau Wolf ergebnislos blieben. Vom medizinischen Standpunkt ist sie vollkommen gesund. Sie entschied sich daher, nach Beweisen zu suchen, die ihr helfen, ihren Zustand besser zu verstehen und zu objektivieren.

Nachdem ihr die Medizin keine klaren Antworten geben konnte, entschied sich Frau Wolf zu einer physikalischen Untersuchung. Mit Hilfe dieser Untersuchung sollte es möglich sein festzustellen, ob ihre Wahrnehmungen auf meßbare physikalische Effekte zurückzuführen sind. Dazu mußte untersucht werden, ob in der Umgebung von Frau Wolf ungewöhnliche elektromagnetische Signale meßbar waren, und wenn ja, nach Möglichkeit eine genauere Klassifizierung der Signale (Frequenzbereich, Modulation etc.) durchzuführen. Es war auch abzuklären, inwieweit bekannte und allgemein gebräuchliche elektronische Technologien für diese Signale verantwortlich gemacht werden konnten. Ihre „Home Story“ deutete jedenfalls darauf hin, daß als Ursache für ihre Beschwerden auf keinen Fall lokaler Elektrosmog in Frage kam.

(Fortsetzung folgt)

Die Geschichte eines Mind-Control-Opfers (siehe Artikel 75, S. 3) hört sich vielfach wie ein Thriller an. In diesem Zusammenhang sei auf den (heutigen) 30. Todestag von Alfred Hitchcock verwiesen.



Sir Alfred Joseph Hitchcock (geb. 13. August 1899 in Leytonstone; gest. 29. April 1980 in Los Angeles) war ein britischer Filmregisseur und Filmproduzent. 1939 siedelte er in die USA über und nahm 1955 zusätzlich die US-amerikanische Staatsbürgerschaft an. Hitchcock gilt als einer der stilistisch einflussreichsten Spielfilmregisseure... Sein angestammtes Genre war der Thriller ...

Die wiederkehrenden Motive seiner Filme waren Angst, Schuld und Identitätsverlust. Oft variierte er das Thema des unschuldig Verfolgten (vgl. o.)....

Zwischen 1910 und 1913 war er Schüler des St.-Ignatius-College, einer Londoner Jesuiten Schule. ... Außerdem verfolgte er Mordprozesse im Old-Bailey-Gerichtshof und besuchte gerne das Black Museum von Scotland Yard⁸.



(Und⁹:) Hitchcock wurde in einer Jesuitenschule erzogen und arbeitete viele Jahre für den britischen Geheimdienst. Er wurde von diesem benutzt, um die Massen durch die

⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Alfred_Hitchcock

Filmindustrie hirzuzuwaschen. Über sich selbst sagte Hitchcock "Ich fühle, daß es sehr befriedigend ist, die Kunst des Kinos als ein Mittel zu benutzen, die Emotionen der Massen zu bewegen. Ich war in eine Jesuitenschule in London gesetzt worden. Es war vermutlich während dieser Zeit mit den Jesuiten, daß sich ein starker Sinn für Angst entwickelt hatte." "Spellbound" war der erste seiner Filme, der ein satanisches Thema behandelte, was natürlich vom "SWA¹⁰" und den Illuminati begrüßt wurde als ein Mittel, Massenbewußtsein mit Angst zu konfrontieren. Jeder Horrorfilm (Schockszenen und Angst während eines Horrorfilms) hinterläßt seine Spuren im Unterbewußtsein des Zuschauers, wie auch in seiner Aura...

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (und ein Bild): www.youtube.com:

ENSEMBLE UNICORN¹¹



(Wunder der Sechsheit, 22. 7. 2003 Scrope Wood, Marlborough, Wiltshire)

⁹ <http://survival-scouts.blogspot.com/2010/04/schwarzen-adels-swa-die-grunder-des.html>

¹⁰ Schwarzer Adel

¹¹ http://www.youtube.com/watch?v=go1Br_EDfu8&feature=related